

*Jr. Pruszyński*

Tägliche Ereignismeldung.

- 1.) 29.2.44, 20 Uhr, drangen mehrere mit Karabinern bewaffnete Banditen in 1 Polenwohnung in Colebiowizna, Gend. Miedzyles (1 373) ein und versuchten etwas zu rauben. Da der Geschädigte Alarm schlug, und aus der Wohnung flüchtete, entfernten sich die Banditen unter Abgabe eines Karabinerschusses in unbekannter Richtung. Verletzt wurde niemand. Banditen sprachen polnisch.
- 2.) 1.3.44, 19 Uhr, raubten 3 mit Pistolen bewaffnete Banditen aus der Wohnung eines Polen in Wygoda, Gend. Wawer (1 396 - nicht angegeben) 1,5 km östlich Wawer) 2300 Zloty bar, Schmucksachen, Kleider und Wäsche. Die Banditen sprachen polnisch.
- 3.) 1.3.44, 18,30 Uhr, raubten 5 mit Pistolen bewaffnete Banditen aus einer Polenwohnung in Czaplowizna, Gend. Wawer (1 396 - nicht angegeben, 2 km nordöstlich von Wawer) 1000 Zloty bar, Kleider und Wäsche. Die Banditen sprachen polnisch.
- 4.) 1.3.44, 1 Uhr, raubten 3 mit Pistolen bewaffnete Banditen aus 2 Polenwohnungen in Grady, Gend. Zabrodzie (1 358) 3000 Zloty bar, Kleider u.a. Die Banditen sprachen polnisch und russisch.
- 5.) 2.3.44, 3,30 Uhr, brachen aus dem Polizeiarrest der poln. Polizei-Außenstelle Otwock (1 410) 3 wegen Viehdiebstahls festgenommene Verbrecher aus. Die Verbrecher schafften sich eine Öffnung durch die Wand des Arrestes und konnten dann durch die Öffnung flüchten. Die sofort eingeleitete Verfolgung war bisher erfolglos. Die 3 flüchtigen Verbrecher standen zur Verfügung der Kriminalpolizei Otwock.
- 6.) 2.3.44, 13 Uhr, raubten 2 mit Pistolen bewaffnete Banditen aus einer Polenwohnung in Wlochy (1 394) Kleider und Schmucksachen. Die Banditen sprachen polnisch und gaben sich als Angestellte des Elektrizitätswerkes Wlochy aus.
- 7.) 2.3.44, 3,30 Uhr, raubten 2 mit Pistolen bewaffnete Banditen aus der Wohnung eines Polen in Jelonki, Gend. Blizne (1 394 - nicht angegeben, 3 km südöstlich Blizne) 3000 Zloty bar, Kleider, Wäsche und Lebensmittel. Die Banditen sprachen deutsch und polnisch.
- 8.) 2.3.44, 15 Uhr, wurden von einer Gend.-Streife des Gend.-Postens Rembertow in Wawer (1 396) 4 Eisenbahnräuber, welche von einer am Bahnhof stehenden Lokomotive Kohlen stehlen wollten und bei Erscheinen der Gendarmerie die Flucht ergriffen, erschossen.
- 9.) 2.3.44, 3,30 Uhr, führte der Gend.-Posten Radzymin in Stärke von 1/8 Gendarmen und 2 poln. Polizisten eine Streife durch, um in Ostrowek, Gend. Klambow (1 371 - nicht angegeben, 4 km südwestwärts Klambow) im Walde gelegenen Häuser nach Banditen zu durchsuchen. Es wurden 2 Durchsuchungstrupps gebildet. Bei Annäherung an ein Haus erhielt 1 Durchsuchungstrupp Feuer aus MG., KP. und Gewehren. Der andere Durchsuchungstrupp eilte sofort zur Unterstützung bei. Während dieser Zeit gelang es aber den Banditen in den hinter dem Haus gelegenen Wald zu entkommen. Die Verfolgung wurde sofort aufgegeben und es entstand 1 heftiger Feuerwechsel in dessen Verlauf die Banditen in ein dichtes Jungholz flüchteten.

1534

Bei der Durchsuchung des Hauses wurde vorgefunden:

- 5 MP., amerikanisches Modell,
- 12 Stangenmagazine,
- 1 Magazinfuller,
- 1 Pistole 08,
- 1 Trommelrevolver 12 mm.,
- 5 Magazine für MGO.,
- 2 Doppelflinten, Kal 16,
- 4 Eier- u. 1 Stielhandgranate,
- 1 Gewehrverschluss,
- 3 Gasmasken,
- 1 Telefonapparat,
- 1 größere Anzahl Gewehr- u. Pistolenmunition,
- 1 poln. Pol.-Uniform, (Rock u. Mütze, sowie Dienstnummer 4348),
- 1 Zollgrenzschutzuniform deutsch (Rock und Hose)

Außerdem eine Anzahl Kennkarten, von den geflüchteten Banditen, und Bandenhelferinnen, sowie Kartenmaterial und sonstige Ausweispapiere und Foto sichergestellt.

Auf die Vermutung, daß noch Munition im Hause versteckt ist, wurde das Haus in Brand gesteckt und sind noch etwa 25 von den Banditen zurückgelassenen Brännzinn, die bei der Durchsuchung nicht vorgefunden wurden, explodiert.

Die Hausbewohner, 1 Mann und 2 Frauen, Polen, die die Banditen beherbergten, wurden bei dem Feuerkampf erschossen.

Nach den festgestellten Blutspuren, hatten die Banditen mehrere Verwundete.

Wie festgestellt wurde, wurde die vorgefundene polnische Polizei-Uniform mit der Dienstnummer 4348 dem am 26.9.43 von Banditen erschossenen poln. Polizei-Meister Wacław Kolodziejczyk vom Gend.-Posten Kleinbow geraubt.

Eigene Verluste traten nicht ein.

Fernmündlich bereits voraus.

10.) 2.3.44, 5 - 13 Uhr, Aktion in Jozefow, Gend. Falenica (1 409-nicht angegeben, 0,5 km nördlich Jaroslaw) zur Festnahme von Banditen durchgeführt.

An Kräften waren eingesetzt:

- 2/24 Gendarmen,
- 9 Kosaken,
- 16 poln. Polizisten.

Die Aktion verlief ohne Zwischenfall, unter Führung des Bezirks-hauptmann der Gend. Liebscher vom Gend.-Zug Warschau.

4 Banditen, die sich bei der Festnahme zur Wehr setzten, wurden erschossen.

1 Bandit, der sich an den Mord des Dorfschulzen Wilczynski aus Jozefow, Gend. Falenica beteiligte, wurde festgenommen und dem SD. in Warschau zugeführt.

Im Zuge der Aktion wurden gegen 6 Juden befehlsgemäß verfahren. Waffen keine vorgefunden.

17 Personen, die in keinem Arbeitsverhältnis standen, wurden dem Arbeitsamt Nebenstelle Falenica zugeführt.

1 lebendes Schwein ohne Ohrmarken im Gewicht von 60 kg und 160 kg Rohtabak sichergestellt.

Der Dorfschulze Wilczynski wurde am 5.1.44, 8 Uhr durch 2 bewaffnete Banditen in Jozefow erschossen. (Siehe So nelmeldung v. 6.1.44, Ziff. 6)

Bereits fernmündlich voraus.

A.B.

Meister der Gendarmerie.